

Valentino wird Deutschlands bester Fjordhengst

Die alte Pferderasse wird in Großröhrsdorf gezüchtet. Ihre Zahl ist rückläufig.



Von Heike Wendt

Als Bärbel Kemper vor zehn Jahren das Landgut in Großröhrsdorf bei Liebstadt gründete, stand eine ganze Reihe neuer Aufgaben vor ihr. Eine davon war im Vorfeld besonders lange geplant und vorbereitet worden: die Gründung einer eigenen Pferdezucht. Die erfahrene Dressurreiterin, widmete sich zunächst der Zucht rheinisch gezogener Warmblutpferde, die einer außerordentlich dressurveranlagten Zuchtlinie entstammen und für den Turniersport bis zur schweren Klassen geeignet sind.

Dann kamen die Fjordpferde hinzu. „Mit der Zeit wuchs auch meine Begeisterung für die vielseitigen Pferde aus dem hohen Norden“, sagt die begeisterte Reiterin. „Sie haben viel mehr zu bieten als nur den Einsatz im Sport“, sagt sie und begründet: Sie sind intelligent und charakterstark, trittsicher und leistungsbereit und vor allem verlässliche Partner in allen Lebenslagen. Zum Reiten, vor der Kutsche, im Gelände, im Reitunterricht oder im Therapiebereich werden sie eingesetzt. „Trotzdem ist ihre Zahl seit der Technisierung von Landwirtschaft und Transportwesen in den 1960er-Jahren rückläufig“, sagt die Fachfrau und beschäftigte sich immer stärker mit der Pferderasse. „Der Gedanke, diese einzigartige alte Rasse zu fördern, wuchs und trug schließlich Früchte“, sagt sie heute. Neben ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Interessengemeinschaft Fjordpferd setzte sich Bärbel Kemper das Ziel, selbst etwas für den Fortbestand und die Zuchtentwicklung der Norweger in Deutschland zu tun.

Gute Noten trotz Matschwetter

Besonders stolz ist sie auf Valentino. Der 2009 geborene Fjordhengst ging aus der diesjährigen Hengstleistungsprüfung im hessischen Erbach als Gesamtsieger hervor. Schon 2011 konnte er die Konkurrenz bei den süddeutschen Herbstprüfungen in Alsfeld hinter sich lassen. Bei der Bewertung spielen Reit- und Fahrveranlagung eine Rolle. Zudem müssen sich die Pferde in Geländeparcours beweisen. Hier konnte Valentino punkten und ließ sich selbst von den erschwerten Bodenverhältnissen aufgrund der schlechten Wetterlage bei den Geländeprüfungen nicht aus der Ruhe bringen. Benotet werden darüber hinaus, wie lern- und leistungsbereit, wie gehorsam und umgänglich die Pferde sind. Er erreichte die Endnote von 8,16. „Valentino überzeugte auf ganzer Linie und darf nun den Titel 'Prämienhengst' tragen“, freut sich seine Besitzerin. Damit ließ er nicht nur die weiteren Fjordhengste, sondern auch die Hengste der anderen Rassen in der Bewertung hinter sich und wurde Gesamtsieger der Hengstleistungsprüfung.

Zu ihrem Erfolg befragt, sagt sie: „Grundlage für die erfolgreiche Pferdezucht ist zuerst einmal die richtige Wahl der Zuchttiere. Entscheidend sind hier nicht nur gute Abstammung und die dem Rassetyp in hohem Maß entsprechenden Merkmale, sondern auch die richtige Kombination von Hengst und Stute.“ Die hat sie bei ihren Pferden offenbar gefunden. Rat fand die Großröhrsdorferin zuvor bei erfahrenen Fjordzüchtern. 2007 kamen die ersten Zuchtpferde aufs Landgut, kurz danach tollten die ersten wildfarbenen Fohlen ausgelassen über die Weideflächen am Landgut. Der Sieger-Hengst wurde nach der langen Zeit der Prüfungen – sie gehen über 30 Tage – von seinen zwei- und vierbeinigen Bekannten auf dem Landgut in Großröhrsdorf sehnhch zurück erwartet. Besonders Tochter Anna-Karina, die seit mehreren Jahren professionellen Reitunterricht nimmt, freute sich. Sie ist seither des Öfteren mit Valentino unterwegs und hat in ihm „ihr“ ganz persönliches Fjordpferd gefunden.